

Max Mittler

# **Der Weg zum Ersten Weltkrieg: Wie neutral war die Schweiz?**

Kleinstaat und europäischer Imperialismus

Verlag Neue Zürcher Zeitung

# Inhalt

## Einleitung

<b>1 Neutralität und Souveränität</b>	11
<i>Die Spielräume des neutralen Staates</i>	12
<i>Der langsame Abschied vom französischen Protektorat</i>	26
Unsicherer Umgang mit dem Zweiten Kaiserreich	26
Sonderfall Genf oder die Suche nach einer Asylpolitik	34
Der Neuenburger Handel und die europäischen Mächte	46
Das neutralisierte Nord-Savoyen im Krieg Sardiniens gegen Österreich	57
Der Wortbruch des Kaisers	69
Politik zwischen Krieg und Frieden	82
1860—1870: ein Jahrzehnt der Veränderungen	97
Handelspartner Frankreich	103
Der Niedergang des Zweiten Kaiserreichs	112
Der Deutsch-Französische Krieg und das Ende der napoleonischen Dynastie	132
Territoriale Wünsche der Schweiz	143
<i>Deutsche Einheit und deutscher Imperialismus</i>	161
Das Reich, der Kaiser und sein Kanzler	161
«Deutschenhass» oder «Sieg der Bildung»	168
Der grenzüberschreitende Kulturkampf	177
Eisenbahnen zwischen Kommerz und Politik	200
Affäre Wohlgemuth: Bismarcks Attacke auf die Souveränität der Schweiz	235
Dreibund — die unheilige Allianz	254
Das getrübe Verhältnis zu Italien	269
Politik und Armee im Dilemma	289

<b>2 Der «Friedenskaiser» und die Weltherrschaft</b>	<b>309</b>
<i>Das seltsame Imperium Wilhelms II.</i>	310
<i>Herrenvolk aus Untertanen</i>	323
Die reichsdeutsche Versuchung für die Schweiz	323
Die Alldeutschen, die Weltherrschaft und die Schweiz	329
Wirtschaft und Politik	344
Internationalismus — Kosmopolitismus	356
<i>Gesellschaft und Staat</i>	370
Friedensbewegung und Staatsräson	370
Sozialismus: national oder international?	381
Bürger und Bauern: Reaktionen und Alternativen	406
Der militärische Geist - oder wie man sich auf den Krieg vorbereitet	418
<b>3 Die Befindlichkeit des Kleinstaats</b>	<b>435</b>
<i>Politik und Kultur: die Kraft der deutschen Mythen</i>	436
<i>Das expansive Deutschtum</i>	461
Von der Allmacht des Staates	461
Nation und Staat	465
Rasse, Sprache, Nation	470
Deutsche und Schweizer: die doppelte Loyalität	479
Der Sprachenkonflikt: Verteidigung des «deutschen Volkstums»	494
<i>Der französische Nationalismus und die Romandie</i>	511
Die Reaktion auf die Niederlage	511
Paris und die Romandie	520
Von der Affäre Dreyfus zum neohelvetischen Nationalismus	524
«Helvetistes» contra «Latinistes»	535
<i>Ideologie und Realität</i>	538
Schwieriger Umgang mit dem Sonderfall	538
Die Rechte der Frauen	547
Christlicher Antijudaismus - bürgerlicher Antisemitismus	557
Die Schweiz in der «Belle Epoque»	572

<b>4 Der Erste Weltkrieg</b>	595
<i>Das Spiel mit dem Feuer</i>	596
<i>Die Schweiz in der Rolle des Zuschauers</i>	609
Ahnung und Gewissheit	609
«Ante portas»: die Schweiz erlebt den Kriegsausbruch	616
General der Schweizer Armee: Ulrich Wille	620
Der neutrale Staat im Krieg	628
<i>Die gespaltene Eidgenossenschaft</i>	653
Ursache und Wirkung	653
Die Suche nach einer nationalen Identität	662
«Stimmen im Sturm» — oder die Treue der Germanen	666
<i>Die Armee und die Neutralität</i>	677
Landesverteidigung und Neutralitätsdienst	677
Armee und Allianzen	700
Die Kriegsszenarien: Wer bedroht die Schweiz?	719
Die Armee in Erwartung eines Krieges	748
1916: das Jahr der Affären	764
Die unfreiwillige Wende: Allianzgespräche mit Frankreich	786
<i>Der langwierige Weg zum Frieden</i>	808
Bundesrat Hoffmanns Geheimdiplomatie	808
Der Krieg und die Friedensordnung	824
Die Vision eines Friedens	840
Landesstreik November 1918	860
<b>5 Politik und Utopie</b>	883
<b>Anhang</b>	901
<i>Anmerkungen</i>	902
<i>Bibliographie</i>	959
<i>Personenregister</i>	971